

Blasewitzer Zeitung

Blasewitz Gruna Johannstadt Seidnitz Striesen Tolkewitz

Zeiten-Wende?

Die Uhr tickt unaufhörlich. Tickt in Richtung Herbst, in Richtung 28. Oktober. Stopp! Dann halten wir eine Stunde lang die Zeit an, bevor alles seinen Gang in Normalzeit weitergeht. Sommerzeit adé. Vielleicht zum letzten Mal? Bei einer eu-weiten Umfrage votierten rund 80 Prozent gegen die Zeitumstellung im Frühjahr und Herbst. Das gibt den Zeit-Bestimmern zu denken. Wird das 1980 eingeführte Hin und Her der Uhrenumstellung abgeschafft? Und dann? Immer mitteleuropäische Normalzeit oder Sommerzeit?

Ich mag die Sommerzeit – ob man von den Vögeln früh um 3 oder um 4 geweckt wird, ist fast egal – aber wie schön sind die langen, hellen Tage in der wärmeren Jahreszeit? Sie suggerieren mehr Freizeit, befördern Aktivitäten aller Art unter freiem Himmel. Die lauen Abende locken zu Open-Air-Veranstaltungen oder Treffen mit Freunden. Ich bin gespannt auf die Entscheidung der EU.

Ihre Christine Pohl



EIN FEST FÜR die ganze Familie – dem Anspruch wurde das Brückenschlagfest am 1. September am Schillerplatz wieder gerecht. Spannende Rennen für kleine Piloten, zauberhafte Überraschungen aus luftiger Höhe und beschwingte Melodien von Jazzacuda gehörten zum Programm. Am Vorabend des Festes wurde den Models ein roter Teppich ausgerollt. Fotos: Pohl

Streit um Stadion-Namen

Wird die Sportstätte an der Bodenbacher Straße nach Luise Krüger benannt?

Luise Krüger war im vorigen Jahrhundert eine erfolgreiche Speerwerferin. Unter anderem errang die Dresdnerin 1936 bei den Olympischen Spielen in Berlin eine Silbermedaille mit einer Weite von 43,29 Meter. Könnte sie die Namensgeberin für das Stadion an der Bodenbacher Straße neben der Margon Arena werden? Darüber gibt es derzeit

kontroverse Ansichten. Einerseits möchte die Stadt kommunale Sportstätten nach verdienstvollen Sportlern benennen, andererseits sind im konkreten Fall Nutzer der Sportanlage dagegen. Der Kreisverband für Leichtathletik hat bereits Anfang 2016 den Namen Luise Krüger vorgeschlagen. Luise Krüger (1915–2001) war eine sehr gute Sportlerin und mit der Stadt Dresden eng verbunden. Sie startete für den Dresdner Sportclub 1898, spielte unter anderem Hockey, Faustball und Tennis. Nach dem Krieg unterrichtete sie bis 1975 Sport an der TU Dresden. Sie führte dort die spätere Olympiadritte (1960) und Weitsprung-Weltrekordlerin Hildrun Claus zum DDR-Meistertitel und zum DDR-Rekord. Bei der Recherche zu ihrer Biografie ergaben sich offenbar auch keine belastenden Hinweise, die einer Ehrung entgegenstehen. Einige Sportvereine, die an der Bodenbacher Straße trainieren, sind gegen diese Namensnennung. Der TSV Dresden schlägt vor, lieber den Namen eines Sportlers aus der jüngeren Vergangenheit zu wählen. Die Abteilung Fußball des Sportvereins Sachsenwerk verweist darauf, dass die Sportstätte eine Multifunktionsanlage ist und daher

„keiner Sportart durch Namensgebung zugeordnet werden sollte“. Der Ortsbeirat Blasewitz vertagte die Entscheidung, weil die Stadt bisher noch keine Richtlinie zur Benennung von Sportstätten vorgelegt hat. Außerdem gab es Bedenken, Sportstätten nach Personen zu benennen. Auch im Sportausschuss der Stadt wurde diskutiert. Um zu einer Einigung zu kommen, schlug der sportpolitische Sprecher der GRÜNEN-Fraktion, Torsten Schulze, ein Mediationsverfahren vor, das der Landessportbund im Rahmen seines Landesprogramms „Im Sport verein(t) für Demokratie“ anbietet. „Als GRÜNE ist es uns wichtig, sensible Entscheidungen, wie in diesem Falle mit der Benennung einer Sportstätte, nicht am Votum der Betroffenen vorbei zu treffen, sondern bei Konflikten eine professionelle Vermittlung zwischen den verschiedenen Meinungen und Interessen zu erreichen. Dabei geht es auch darum, die Person und den Namen, nach der eine Einrichtung benannt werden soll, nicht zu beschädigen“, begründet Schulze seinen Vorschlag. Innerhalb von drei Monaten soll nun ein solches Verfahren durchgeführt werden. (C. Pohl)

Unsere Themen

- Gedenken S. 2
- Kunstmeile S. 3
- Gute Nachbarschaft S. 4
- Neuer Fußballplatz S. 5
- Erlebnisland Mathe S. 6
- Bauen S. 7
- Forum Pflege S. 8
- ... und mehr!



Eine Veranstaltung der SPD-Fraktion mit: Vertretern des Stadtplanungsamtes SPD-Stadtrat **Hendrik Stalman-Fischer**

Parkplätze in der Johannstadt

02.10. - 18:00 Uhr
Johannstädter Kulturtreff e.V.

V.i.S.d.P.: Dana Frohwieser (Fraktionsvorsitzende)

Gold-Ankauf
Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren
zu Höchstpreisen!!!
Goldschmiede Kipper
Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40
Centrum Galerie
www.goldschmied-kipper.de

Technik Ambiente
LOEWE.
SONOS
sky-Partner
Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 29 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

KRESS
MODEZENTRUM
Entdecken Sie jetzt unsere neue
Herbstmode
für die ganze Familie
Mehr auf Seite 3.

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Experimente

„Sehen, spüren, hören“ ist das Motto des Herbstferienangebotes in den Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3. Auf dem Programm am 9., 16. und 17. Oktober stehen Experimente im Feuerlabor, Versuche mit Elektrizität und Aufnahmen im Tonstudio. (StZ)
Anmeldung unter service@museen-dresden.de oder 0351 4887272

Krieg & Frieden

Striesen. Am 25. September, 19 Uhr, wird in der Galerie des Medienkulturhauses, Schandauer Straße 64, die Eröffnung der Ausstellung von Annetrin Brandl gefeiert. Die Leipziger Künstlerin bereiste Kroatien und Bosnien und erforschte die Spuren des Balkan-Konflikts in den 90er Jahren. Danach entstanden 45 Zeichnungen von großer Ausdruckskraft, die vom Zwischenzustand von Krieg und Frieden erzählen. Parallel dazu schrieb sie einen Text, der die äußere und innere Reise begleitet. Die Ausstellung ist bis 23. November zu sehen. (BZ)

Die nächste „Blasewitzer Zeitung“ erscheint am **10. Oktober**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **1. Oktober 2018**.

Jubiläum: 125 Jahre Heilig-Geist-Kirche

Tag des Friedhofs

Blasewitz. Vor 125 Jahren, am 15. Oktober 1893, erfolgte die Weihe der Heilig-Geist-Kirche in Blasewitz. Der Grundstein für das Gotteshaus war zwei Jahre zuvor am 12. Oktober 1891 gelegt worden. Erst am 1. Oktober 1887 war aus Blasewitz und Neugruna eine eigenständige Kirchgemeinde gebildet worden. Bis zu diesem Zeitpunkt gehörten die Blasewitzer der Gemeinde der Kreuzkirche an. Bis es eine eigene Kirche gab, wurden Gottesdienste in der Turnhalle der heutigen 63. Grundschule an der Wägnerstraße abgehalten. In einem Bericht aus dem Jahre 1905 wird die Weihe beschrieben: „Der Festzug bewegte sich unter dem Geläute der Glocken von der Schule in der Oststraße (heute Wägnerstraße), die Musik und 30 Ehrenjungfrauen an der Spitze, die Geistlichen im Ornat die Altargeräte und Abendmahlsgefäße tragend, die Vereine mit flatternden Fahnen und gewaltige Menschenmengen folgend, nach dem Haupteingang des Gotteshauses. Hier fand die Schlüsselübergabe statt.“

Die Kirche entstand nach Plänen des Architekten Karl Emil

Scherz, der in Blasewitz sein Büro hatte. Mit seinem phantasievollen Entwurf hatte er den Architektenwettbewerb für sich entschieden. Er hielt sich



KARL EMIL SCHERZ (1860–1945): Zeichnung der Heilig-Geist-Kirche, 1891. © Landesamt für Denkmalpflege Sachsen. „Ortsgeschichtliche Sammlung Blasewitz und Umgegend“ von K. E. Scherz. Foto: W. Junius

an frühgotische Vorbilder. Der schlanke Glockenturm und die klare Gliederung der Fassade bestimmen den Kirchenbau. Große Diskussionen gab es um den richtigen Standort. „Mich hat sehr beeindruckt, dass er den Bau bis ins letzte Detail als Gesamtkunstwerk geplant und auch für das Innenleben Verantwortung übernommen hat. Selbst die Brautstühle oder die Beschläge der Kirchentüren haben ihn interessiert“, sagt Pfarrer Dr. Hans-Peter Hasse. Auch einen zur Architektur passenden Eingangsschlüssel hat er entworfen, der heute noch vorhanden ist. Der Bart des Schlüssels ist so gestaltet, dass der Buchstabe G zu erkennen ist – und damit symbolisch auf den Namen Heilig-Geist-Kirche verweist. Auf seiner Zeichnung

von 1891 deutete Scherz an, wie die Kirche ins landschaftliche Umfeld eingebettet werden sollte. Heute sorgen dafür die inzwischen hoch gewachsenen Bäume rund um das Bauwerk.

Wer die Kirche heutzutage besichtigt, findet nicht mehr die einstige Farbigekeit vor. Der Innenraum wurde in den Jahren 1969/70 grundlegend umgestaltet. Dabei ist die künstlerische Ausstattung größtenteils entfernt worden. Auch die ursprünglichen Glasfenster sind bis auf zwei in der Taufkapelle nicht mehr erhalten. Innenraum und Altarraum zeigten sich nach der elfmonatigen Sanierung in neuem Gewand. „Schlichte Harmonie dominiert jetzt in dem neuen Gotteshaus“, schrieb die Tageszeitungen „Die Union“ am 23. November 1969. Gegenüber der Kirche entstanden ebenfalls nach Plänen des Architekten Scherz ein neues Pfarrhaus und das Gemeindehaus. Mit einem Kirchweihfest wird am 14. Oktober das Jubiläum gefeiert. Nach dem Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche wird u. a. zu einer unterhaltsamen Erinnerungstunde zur Geschichte der Gemeinde eingeladen. (C. Pohl)

Zum „Tag des Friedhofs“ am 16. September können die Dresdnerinnen und Dresdner unter dem Motto „Dresdner Friedhöfe (er)leben“ zwischen einer Vielzahl von Veranstaltungen wählen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Friedhofsverwaltung und Friedhofsgärtnerei stehen für Fragen bereit und geben Anregungen für den Blumenschmuck der Gräber. Auf den Friedhöfen sind nicht nur historische Grabmale zu entdecken, sondern auch wertvolle Denkmale, alte Bäume und eine reiche Vogelwelt.

Geplant sind verschiedene Führungen: Auf dem Johannisfriedhof, Wehlener Straße 13, beginnt z. B. 13 Uhr eine Tour zur Geschichte des Friedhofs mit Besichtigung von Grabstätten bekannter Persönlichkeiten, im Urnenhain Tolkewitz wird 10 Uhr zur Krematoriumsführung eingeladen. Auf dem Striesener Friedhof spielt 18 Uhr das Musikduo „Saitenweisen“. (StZ)

www.dresden.de/friedhofstag

Letztes Geleit



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Daniela müller seit 1990
BESTATTUNGEN

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

W. Bestattungshaus Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Mülitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Viel Potenzial auf dem Kinder- und Jugendbauernhof

Robert Heinrich übernahm die Leitung des Projektes

Nickern. Der Kinder- und Jugendbauernhof in Nickern ist seit Jahren Anlaufpunkt für Junge und Ältere, die das Leben auf einem Bauernhof am Rande der Stadt schätzen. Durch ehrenamtliches Engagement des 1992 gegründeten Vereins haben sich die Angebote ständig erweitert. Kinder können als Tierpflege helfen, Projekttage, Veranstaltungen und Zeltlager laden ein. All das allein im Ehrenamt zu stemmen, wurde zusehends schwieriger. Im Mai dieses Jahres übernahm Robert Heinrich als Geschäftsführer die Geschicke des Bauernhofes. Er möchte den Vereinsvorstand entlasten, sodass dessen Mitglieder wieder mehr Zeit und Kraft haben, sich inhaltlich in den Bauernhof einzubringen. Der 37-jährige Dresdner lernte zunächst in der Gastronomie. Dieser Beruf führte ihn nach Australien, Kanada und in die Schweiz. Nach einem Studium der Betriebswirtschaft war er viele Jahre in Firmenzentralen der Hotellerie tätig. „Nach und nach entstand bei mir der Wunsch, mein Wissen und meine Fähigkeit auch nichtkommerziellen Organisationen zur Verfügung zu stellen“, erzählt Robert Heinrich. Die Stelle des Geschäftsführers beim Verein des Kinder- und Jugendbauernhofs bot ihm auch die Chance, wieder in seine Heimatstadt Dresden zurückzukommen. Schon vor seinem ersten offiziellen Arbeitstag am 1. Mai erlebte er am 30. April die Walpurgisnacht auf dem Bauernhof. „Ich wollte mir nicht ein Jahr vorschwärmen



VOLLER ELAN PACKT Robert Heinrich seine neue Aufgabe an. Foto: Trache

lassen, wie toll diese Veranstaltung ist, sondern es selbst erleben“, so der frischgebackene Geschäftsführer. Seitdem hat er schon einiges erlebt, nicht nur die traditionellen Zeltlager, sondern auch die Jugendkreativtage Ende Juli/Anfang August, die jedes Jahr vom Bund der Jugendfarmen und Abenteuerspielplätze in einer anderen Stadt ausgerichtet werden. In diesem Jahr war das Dresdner Netzwerk der Ausrichter.

Robert Heinrich sieht im Bauernhof noch viel Potenzial. Doch er möchte Schritt für Schritt vorgehen. So wurde zunächst der Holzspielplatz ausgebessert. Gern möchte er diesen weiter ausbauen und mit Trinkbrunnen und Wasserpumpe ausstatten. Dazu läuft derzeit ein Förderantrag. Aber auch die Sanierung des Bauernhauses soll weiter vorangebracht und das dazugehörige

Nutzungskonzept weiterentwickelt werden. Die Sanierung der Windmühle soll bis Ende dieses Jahres fertig werden. Seit Juni leben wieder 15 Hühner auf dem Bauernhof. Künftig sollen noch Wachteln hinzukommen, gespendet von einer Privatperson. „Ich habe hier einen tollen Arbeitsort. Bisher hatte ich fast nur sonnige Tage. Von den Vereinsmitgliedern wurde ich sehr gut aufgenommen“, schwärmt Robert Heinrich. Von den drei festangestellten Sozialpädagogen sowie dem Landwirt lernt er viel dazu. Seit September absolvieren außerdem vier junge Menschen ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr auf dem Bauernhof. (ct)

Öffnungszeiten: Mi.-Fr.

13 bis 18 Uhr,

am Wochenende 10 bis 18 Uhr

www.kinderundjugendbauernhof.de

Kreatives auf der Kunstmeile

Mit einem Blumenstrauß grüßte der Minotaurus am 1. und 2. September die Vorübergehenden am Laubegaster Ufer. Viele von ihnen waren auf der ersten Laubegaster Kunstmeile auf Spurensuche, um Kreatives zu entdecken: Fotografien, Bilder, Skulpturen. Werke aus dem Nachlass von Woldemar Winkler in der Galerie „Kunst am Elbufer“ waren ebenso dabei wie ComputerArt von Heidemarie Rudolf oder Bilder von Eckhard Kempin im Melli-Beese-Haus in der Österreicher Straße. Die Straßengalerie am Elbufer präsentierte Plastiken, darunter das Liegefahrrad von Hernando León (Bild unten) und Fenster-Bilder. Lesungen und Filme ergänzten das Programm. Die mehr als 20 beteiligten Künstler waren von dem großen Interesse überwältigt, schätzte Bernd Sonntag, einer der Initiatoren, ein: „Immer wieder einmal war zu hören ‚die Kunstmeile sollte es jedes Jahr geben!‘“.

Text und Fotos: C. Pohl



KUNST IM VORÜBERGEHEN.



Sonnenuhren gestalten

Prohlis. In den Herbstferien ist Ingrid Körner mit ihrem Projekt „Sonnenkinder“ im KIEZ im ProhlisZentrum, Prohliser Allee 10, zu Gast. Sie bietet zwei Kurse für 7- bis 9-Jährige sowie für 10- bis 12-Jährige an, in denen Kinder verschiedene Sonnenuhren kennenlernen und ein Modell für zu Hause basteln können. An einem dritten Vormittag

sind die Kinder eingeladen, die Welt durch eine Camera Obscura zu beobachten und das Gesehene zu zeichnen. (ct)

Termine: 16.10., 9.30–11 Uhr: „Wir basteln eine Sonnenuhr“ (7–9 Jahre), 17.10., 9.30–11 Uhr „Beobachten und Zeichnen mit der Camera Obscura“, 18.10., 9.30–11 Uhr: „Wir basteln eine Sonnenuhr“ (für Kinder von 10–12 Jahre)

Aktionstag Bildung

Zum 25. Mal findet in diesem Jahr der Aktionstag Bildung der IHK in Dresden statt. Azubis und Unternehmen präsentieren am 22. September von 10 bis 16 Uhr Ausbildungsberufe. Nahmen 1993 nur zehn Unternehmen teil, so sind es inzwischen mehr als 170 Unternehmen, die erwartet werden. Sie sind auf der Suche nach geeigneten Lehrlingen. Sachsenweit wurden Anfang September gab es noch 1.400 offene Stelle bei den drei sächsischen Industrie- und Handelskammern Chemnitz,

Dresden und Leipzig. Der Aktionstag ist vielfältig gestaltet. Die teilnehmenden Firmen informieren über Ausbildungsangebote und Berufspraktika, beraten und bringen kleine Projekte zum Ausprobieren mit. In den begleitenden Fachprogrammen auf der Open-Air-Bühne und im Hörsaal werden Berufe und Karrieremöglichkeiten vorgestellt. Für die musikalische Gestaltung sorgt die Schülerband „Galaxy“ der Kurfürst-Moritz-Schule aus Boxdorf. (StZ)

www.dresden.ihk.de



Entdecken Sie jetzt unsere neue

Herbstmode

für die ganze Familie



große Marken- & Modeauswahl • topaktuelle Trends • tolle Preise

Kress Modezentrum Pirna
An der B172

Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.00 Uhr
www.kress-mode.de





Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Susanne Jäkel	01069 Dresden · Lingnerallee 3	☎ 4859829
Mike Pauli	01277 Dresden · Bärensteiner Straße 14	☎ 2517451

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Gezielte Figurformung ohne Skalpell

Möglich macht dies der wechselnde Einsatz von Unter- und Überdruck in Verbindung mit moderater Bewegung. Die Methode basiert auf dem Prinzip des Schröpfens und der Kompression. Das Ergebnis ist eine gesteigerte Durchblutung in den Problemzonen, was gezielten Fettabbau in diesen Körperpartien erst ermöglicht. Und damit nicht genug: HYPOXI® verbessert das unschöne Erscheinungsbild von Cellulite deutlich und stärkt das Haut- und Bindegewebe. Sie trauen nur Ihren eigenen Eindrücken? Perfekt! Dann vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin und testen Sie die gezielte Methode zur schönen Figur!

STARTPAKET FÜR 49€ Sichern

Beratung, sowie 2 Hypoxi-Anwendungen & 1x Infrarotwärmekabine mit LED-Farbtherapie



HYPOXI®-STUDIO Dresden-Striesen
Schandauer Str. 26 • (03 51) 26 57 31 50
www.hypoxistudio-dresden-striesen.de

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33
E-MAIL carola-mulitze@t-online.de



LEDERMODEN
Inh. M. Demirbas

Meisterbetrieb seit 1960 · 80 Jahre Schirme

- Fachmännische Beratung für alle Größen
- Maßanfertigung, Bearbeitung, Reparatur und Modernisierung aller Kleidungsstücke aus Leder, Lammfell und Pelz
- Farbauffrischung und Reinigung von Leder, Lammfell und Pelz
- Reinigung und Änderungen aller Art
- Verkauf von Lederbekleidung, Taschen, Accessoires
- Regenschirme und Reparaturservice

Gerne nehmen wir bei Neukauf Ihre gebrauchte Leder- und Pelzbekleidung in Zahlung.

Wir freuen uns, Ihnen unsere langjährige Erfahrung für Lederbekleidung, Taschen, Accessoires und Schneiderservice anbieten zu dürfen und führen somit unsere seit 1960 bestehende Familientradition fort.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sie finden uns am Schillerplatz.

Angelsteg 5, Schillerplatz · 01309 Dresden · Telefon 0351 31227567

Gruna: Auf gute Nachbarschaft!

Gruna. Mit einem gemeinsamen Picknick im Rothermundtpark endeten am 8. September die Grunaer Nachbarschaftstage. Unter großen Bäumen wurde Rockmusik gespielt, gesungen und erzählt. Kinder und Erwachsene jonglierten mit Diabolos oder Bällen. Nach dem musikalischen Auftakt am 30. August trafen sich Anwohner und Nachbarn über eine Woche lang zu verschiedenen Aktionen. Getreu des Mottos „Neue Ideen für alte Handwerke“ gab es Einblicke in verschiedene Gewerke – ob beim Tag der offenen Backstube, beim Optiker und zum Thema Orgelbau oder beim Vorstellen von Pflegeberufen im Elbwiesenhof. Bei verschiedenen Rundgängen im Stadtteil erkundeten die Grunaer ihr näheres oder weiteres Wohnumfeld, z. B. in der Kohlrabisiedlung, entlang des Landgrabens oder auf den Spuren der Trümmerbahn. Der lange Seniorentag sprach vor allem die Älteren an. Dabei bewegte sie u. a. die Frage, welche Angebote und Hilfen es im



ANNELIE MILDNER, die singende ehemalige Krankenschwester, erfreute die Besucher mit Liedern zur Gitarre im Rothermundtpark. Foto: Pohl

Stadtteil gibt. Sie nahmen gern die verschiedenen Gelegenheiten wahr, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Die Nachbarschaftstage, organisiert von der Interessengemeinschaft „In Gruna leben“ und vielen Partnern, fanden zum zweiten Mal statt. Ziel ist es, Nachbarschaften zu festigen, den Stadtteil und insbesondere Altgruna aufzuwerten und zu

lokalem Engagement zu ermutigen, fasst Dr. Peter Müller von der Interessengemeinschaft das Anliegen zusammen. Im Stadtteil ist einiges in Bewegung gekommen. Gegenwärtig wird ein Bürgertreff auf der Winterbergstraße 31c eingerichtet. Regelmäßig laden das RepairCafé ein und auch das Bürger- & Erzählcafé WOHNEN IN GRUNA. (C. Pohl)

www.dresden-gruna.de

Singen in Gemeinschaft

„Singen macht Spaß.“ Das ist die einhellige Meinung der Mitglieder der klassischen Kantorei der Johanneskirchgemeinde. Derzeit sind es 25 bis 30 aktive Mitstreiter, die sich regelmäßig jeden Mittwochabend ab 19.30 Uhr zur Chorprobe unter der Leitung von Kantor Mathias Bertuleit im Gemeindehaus an der Fiedlerstraße 2 treffen. „Es ist ein wohlwollendes Miteinander, eine positive Stimmung. Auf dieser Basis ist ein gutes Arbeiten möglich, wo man viel erreichen kann“, so Mathias Bertuleit, seit November 2014 Kirchenmusiker in der Johanneskirchgemeinde. „Ich möchte den Sängern das Gefühl vermitteln, dass sie etwas Tolles tun und können. Auf dieser Basis ist Üben und Verbessern gut möglich.“ Die Altersspanne in diesem Laienchor reicht von 30 bis über 70 Jahre. Singen macht nicht nur Spaß. Besonders für die Berufstätigen ist es auch etwas Entspannendes nach einem arbeitsreichen Tag. Gemeinsam wird oft gelacht. Ein Stück das Gemeindeleben mitgestalten zu können, ist auch dem einen oder anderen Sänger wichtig. In der Regel gestaltet der Chor die Gottesdienste mit. Sein Repertoire reicht von geistlichen Liedern bis hin zu heiteren weltlichen Liedern vom Frühbarock bis zu zeitgenössischen Komponisten, a cappella gesungen oder mit Instrumentalbegleitung. Am 22. September ist der Chor beim

Dresdner Kantorei-Treffen dabei, das mit über 400 Sängern in der Christuskirche in Strehlen stattfindet. Die Kantorei ist ein offener, klassischer Chor, bei dem jeder einsteigen kann, der Freude am Singen in der Gemeinschaft hat. Vor allem mehr Männer im Chor wären schön, sowohl Tenöre als auch Bässe. „Notenkenntnisse sind nicht zwingend nötig. Aber ein gutes musikalisches Gedächtnis ist hilfreich“, so der Kantor. Interessenten kommen auch projektweise einfach zur Probe mittwochs 19.30 Uhr vorbei oder melden sich vorher beim Kantor an (musik@johanneskirchgemeinde.de oder telefonisch 0151 68419843). Mathias Bertuleit leitet in der Johanneskirchgemeinde außerdem den Gospelchor „Gospel & Co“, den Seniorensingkreis sowie zwei Kindergruppen. Der Gospelchor gestaltet traditionell

zu Heiligabend ab 16.30 Uhr in der Ruine der Trinitatiskirche die Christvesper mit. Der Seniorensingkreis besteht derzeit aus etwa 15 Personen im Alter von 65 bis 90 Jahren. Einige von ihnen kommen aus den eigenen Chören, andere haben im Alter das Singen für sich entdeckt. Auch dieser Chor tritt öffentlich auf und zwar mit geistlichen Liedern, Volksliedern und heiteren Kanons. Oft wird mehrstimmig gesungen. Die „Singschule“ führt Fünffährige bis Erstklässler an das Singen heran. Die „Musical-Kids“ sind Kinder der zweiten bis sechsten Klasse. In einer Mischung aus Gemeindepädagogik und Musik wurden in den letzten zweieinhalb Jahren vier Musicals, meist zu biblischen Themen, erarbeitet und zu Gemeindefesten oder Gottesdiensten aufgeführt. (ct)

www.johanneskirchgemeinde.de



KANTOR MATHIAS BERTULEIT (r.) mit dem Kantorei-Chor. Foto: Trache

Malen und gestalten

Blasewitz. Im Rahmen der Interkulturellen Wochen lädt das Kinder- und Jugendhaus Pat's Colour Box, Händelallee 23, alle Kinder, Jugendliche und Eltern herzlich zu einem Bastelnachmittag ein. Am 21. September wird von 16.30 bis 18.30 Uhr gemeinsam mit Farbe ein großes buntes Bild auf Holzplatten gestaltet. (BZ)

Weitere Informationen erhalten Sie unter 3105213 oder patscolourbox@unternehmen-kultur.de

Kunstrasen für die SG Einheit



SPORTBÜRGERMEISTER PETER LAMES vollzog den ersten Baggerhub für den neuen Kunstrasenplatz, unterstützt von Uwe Sacklowski, Geschäftsführer der Firma Sport- & Freianlagenbau, die das Vorhaben umsetzt. Foto: Pohl

Flohmarkt I

Striesen. Das AWO Schwangeren-, Familien- und Beratungszentrum in der Schaufußstraße 27 veranstaltet am 22. September von 9 bis 12 Uhr einen Flohmarkt für Kindersachen. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen zum Stöbern. (BZ)

Flohmarkt II

Striesen. Am 14. September lädt der Integrationshort der 25. Grundschule an der Pohlandstraße 40 Kinder, Eltern, Großeltern und Neugierige zum Kindersachenflohmarkt ein. Von 15.30 bis 17.30 Uhr kann jeder zwischen Kinderfahrrädern und Kinderschuhen stöbern. Das Café im Keller der Grundschule bietet einen Imbiss. Das Team des Hortes initiiert seit mittlerweile 16 Jahren den Kindersachenflohmarkt.

Der Erlös aus den Standgebühren kommt dem Verein Sonnenstrahl e.V. Dresden für krebskranke Kinder und Jugendliche zugute. (BZ)

Seit Jahren hoffen die Fußballer der SG Einheit Dresden Mitte auf bessere Spielbedingungen. Ihr Tennisplatz an der Eibenstocker Straße 1 ist von 1919. Zwar erhielt er nach der Wende eine neue Deckschicht, aber ein guter Fußballplatz sieht anders aus. „Mancher Nachwuchsfußballer suchte sich einen anderen Verein mit besseren Platzverhältnissen“, sagt Ralf Knauth, Finanzwart der Abteilung Fußball. „Das tat schon weh.“

Jetzt kann endlich der neue Kunstrasenplatz gebaut werden. Zuvor mussten die Eigentumsverhältnisse geklärt werden. Nachdem die Fläche der Stadt gehörte, konnten die Planungen vorangetrieben werden. Am 3. September begannen die Arbeiten, am 6. September vollzog Sportbürgermeister Peter Lames mit dem symbolischen ersten Baggerhub den offiziellen Baustart. „Ich freue mich, dass wir mit dem neuen Kunstrasenplatz den Fußballern der SG Einheit Mitte

e.V. mehr Raum zur sportlichen Entwicklung bieten können. Damit kann der Verein einerseits dem Andrang im Nachwuchs gerecht werden und andererseits das Leistungsniveau steigern“, sagte er. Rund 200 Fußballer trainieren hier, Juniorenmannschaften, eine 1. und 2. Männermannschaft, Senioren- und Ü 40-Mannschaften. Bis der neue Platz Ende November einsatzbereit ist, sind die Mannschaften zu Gast auf den Sportplätzen an der Bärensteiner Straße und der Pirnaer Landstraße.

Das neue Spielfeld mit einer Größe von 90 mal 60 Metern erhält auch eine neue Flutlichtanlage. Die Sportanlage wird mit neuen Toren für das Groß- und Kleinspielfeld und neuen Spielerkabinen ausgestattet. Die Baukosten belaufen sich auf knapp 900.000 Euro. In Planung ist schon die nächste große Baustelle: Ab April soll das Vereinsheim durch ein neues Funktionsgebäude ersetzt werden. (C. Pohl)



2 Stunden kostenloser Probeunterricht
Telefon 0351/862 74 02
www.alpha-lernhilfe.de

NACHHILFE
von der Grundschule bis zum Abitur in allen Fächern

FÖRDERUNG
bei Legasthenie (LRS) und Dyskalkulie

Samstag, 29. 9., ab 14 Uhr
Tag der offenen Tür
Blasewitz, Tolkewitzer Str. 49

BLASEWITZ · JOHANNSTADT · KLOTZSCHE · HECHTVIERTEL

ANZEIGE

Starke Hilfe für Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwäche

In jeder Klasse gibt es ein bis zwei Schüler, die trotz hoher Intelligenz mit der Rechtschreibung kämpfen. Sie sind begabt, aber flüssiges Lesen und richtiges Schreiben wollen einfach nicht gelingen. Die Kinder leiden an einer Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS). Wird diese nicht angemessen behandelt, kann sie gravierende Folgen für die Betroffenen haben.

Auch die Deutsche Kinderhilfe und der Bundesverband für Legasthenie und Dyskalkulie sehen die betroffenen Kinder nach wie vor benachteiligt. Sie fordern eine bessere Unterstützung sowie gleiche Chancen in unserem Bildungssystem. Deshalb haben sie den 30. September zum „Tag der Legasthenie“ erklärt. Diesen besonderen Anlass nutzt die Alpha Lernhilfe, um tags zuvor ihr neues LRS-Trainingszentrum offiziell zu eröffnen. Das Unternehmen bietet Nachhilfe und Lerntrainings für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur. Doch ein besonderer Schwerpunkt war stets die Förderung für Kinder

mit LRS. Der nun bereits 4. Standort unterstreicht die hohe Kompetenz des Dresdner Familien-Unternehmens.

Wie Nachhilfe, Lerntrainings und lerntherapeutischer Förderunterricht wirken und wie Schüler mit Lernschwierigkeiten professionell unterstützt werden, zeigt die Alpha Lernhilfe beim Tag der offenen Tür am 29. September ab 14 Uhr am neuen Standort in der Tolkewitzer Straße 49 (Nähe Schillerplatz). Interessierte Besucher erwarten fachkundige Information und auch eine Menge Spaß: So testen die LRS-Experten der Alpha Lernhilfe angemeldete Kinder kostenlos auf Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten. Sie beraten Eltern betroffener Schüler zu Diagnose, Unterstützung sowie Nachteilsausgleich und vermitteln in Vorträgen nützliche und wissenswerte Fakten zum Thema. Zudem gibt es knifflige Knobeleien und einen kleinen Imbiss.

Melden Sie sich zu den kostenlosen Tests an. Das Formular und weitere Informationen finden Sie auf www.alpha-lernhilfe.de

Dienstleister am Schillerplatz

STEUERBERATUNG

Vor über 12 Jahren gründete Susen Mildnerberger-Wolf ihr eigenes Steuerbüro am Schillerplatz. Die selbstständige Steuerberaterin hat in den letzten zwei Jahren ihren Wirkungskreis erweitert. Sie unterstützt ihre Mandanten in allen betriebswirtschaftlichen Belangen. Dazu gehören Themen wie E-Bilanz, Existenzgründung und Unternehmensnachfolge ebenso wie die private und betriebliche Steuererklärung. Zunehmend wird ihre Arbeit von der Digitalisierung bestimmt. „Die Bearbeitung wird immer ‚papierloser‘. Bei der Steuererklärung müssen z.B. Belege nicht mehr beim Finanzamt eingereicht werden“, erklärt die Fachfrau. Neue Anforderungen ergeben sich aus der aktuellen Datenschutzgrundverordnung. Sicherheit für die Mandanten ist das oberste Gebot. Von ihrem Büro in der Hüblerstraße 17a aus leitet Susen Mildnerberger-Wolf ihre Klienten kompetent durch die Klippen des deutschen Steuerrechts und kooperiert dabei mit weiteren Kollegen.

In ihrer Freizeit engagiert sich Susen Mildnerberger-Wolf in einem lokalen Hilfsverein. smw@dresden-steuern.de



INSTRUMENTE FÜR MUSIKFREUNDE

Die Geigenbaumeister Gundula und Thomas Gläsel in der Loschwitzer Straße 44 bieten eine große Auswahl wunderschöner alter und neuer Streichinstrumente und Bögen an. Sowohl der Laienmusiker als auch der Profi finden hier herrliche Instrumente aus den verschiedensten Regionen und Epochen. Die Instrumente, die von Gundula oder Thomas Gläsel selbst gebaut werden, entstehen ausschließlich in Handarbeit und erfreuen sich auch international wachsender Beliebtheit. Auch für den angehenden Profi haben sie erstklassige Instrumente in kleinen Größen, die gemietet werden können. Mit besonderer Aufmerksamkeit widmen sie sich der Reparatur von Kundennstrumenten und haben sämtliches Zubehör vorrätig. Wer ungestört auswählen möchte, kann an Sonnabenden oder montags einen Termin vereinbaren. Für alle anderen ist Dienstag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geöffnet.



www.geigenbau-glaesel.de



Wir fördern die Region

Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer und Coll. | BKK VBU | Beate Protze Immobilien GmbH |
Bed and Breakfast am Schillerplatz | Blumenhaus Mende | Café Toskana |
Cleideri Rosenpfeffer | Cuoco Herrenausstatter | DIVAN Hairdressing |
Dr. Passin, Kieferorthopädie | edelrausch® Handels- und Service GmbH |
Elektro-Schäfer | Geigenbauer Gläsel | Hüblers Café-Lounge | Lavendel-Apotheke |
Lieblingsladen – QSC Trade GmbH | besonders – Mode für Frauen |
No 1 Womenstyle GmbH | Optik Schubert | Physiotherapie A. Walther |
Radiolog. Gemeinschaftspraxis | Rechtsanwälte Wissmann |
Schillerapotheke | Schuhhaus Süß | Schillergarten |
Shana Friseur Simone Müller | Sparda-Bank | Spielwaren am Blauen Wunder |
Steuerberaterin Mildnerberger-Wolf | Studienkreis GmbH, Nachhilfe | Thalia.de |
TUI Reisecenter | Uhren Zietz | Villa Marie |
Vitanas Senioren Centrum | Vorwerk Podemus – Bio Markt |
Werbegemeinschaft SchillerGalerie | Zahnarztpraxis Dr. Löschner | Zahnarztpraxis Dr. Päßler

Brückenschlag Blaues Wunder e.V.
www.schillerplatz.de

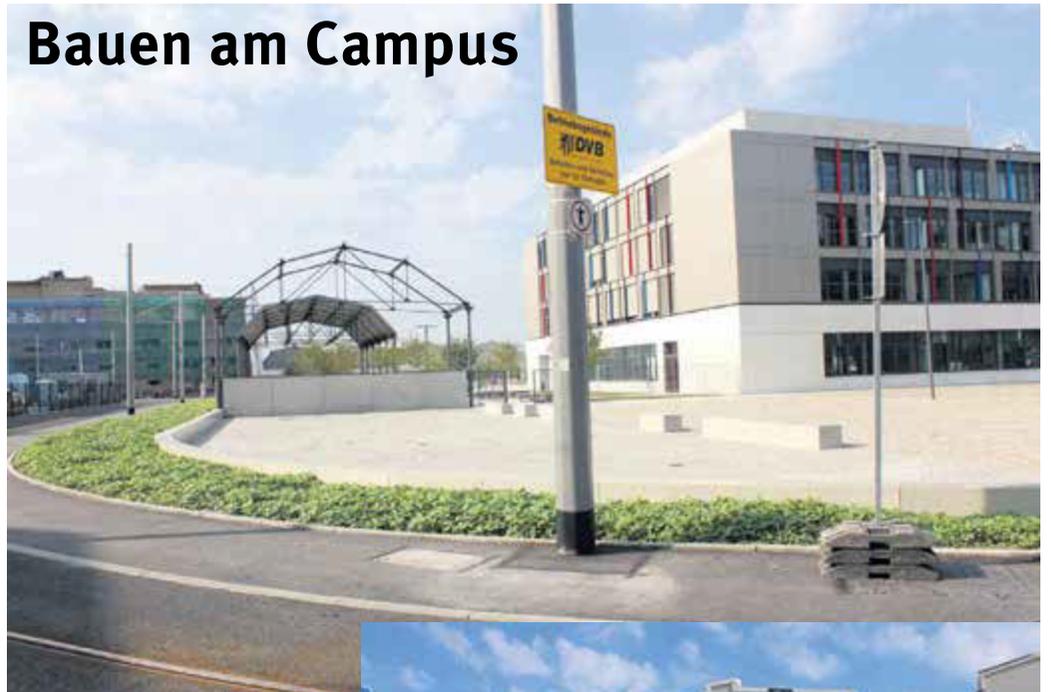
Tag der offenen Tür

Am 29. September lädt von 10 bis 14 Uhr die SRH Montessori-Grundschule Dresden, Pirnaer Landstraße 191, alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür ein. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm. Von 10 bis 11 Uhr können sie den Kindern beim Lernen über die Schulter schauen. Ab 10.45 Uhr tritt die Tanzgruppe KILALOMA's auf. Es erklingt Musik im Musikzimmer. Die Grundschüler präsentieren sich mit einem Verkaufsstand, an dem sie selbstgemachtes

Kräutersalz, selbst gefüllte Ohringe und Figuren sowie selbstgenähte kleine Täschchen anbieten. Ab 11.30 Uhr lädt ein buntes Buffet zum Genießen ein. 12 Uhr beginnt im Bewegungsraum im ersten Obergeschoss eine Informationsrunde der SRH Montessori-Grundschule Dresden. Den ganzen Tag werden Foto- und Filmimpressionen aus den Lernzeiten und dem Aufbau der Schule gezeigt. Die Schüler bieten auch Führungen durch ihr Schulhaus an. (ct)

<https://srh-grundschule.de/>

Bauen am Campus



DIE GLEISSCHLEIFE FÜR die Straßenbahn ist fertiggestellt.

Mit einer Festveranstaltung am 17. August wurde der Schulcampus in Tolkewitz offiziell eingeweiht. Bereits nach den Winterferien hatten Lehrer und Schüler des neuen Gymnasiums und der 32. Oberschule ihr fertiggestelltes Domizil in Tolkewitz am Standort des ehemaligen Straßenbahnhofs bezogen. Pünktlich zu Schuljahresbeginn ist auch die geplante Gleisschleife der Verkehrsbetriebe fertig geworden. Sie verläuft neben dem Schulgebäude und führt über die Schlömilchstraße wieder zurück auf die Wehlener Straße. Im Umfeld des Schulkomplexes gehen die Straßenbauarbeiten dem Ende entgegen. Da die



MIT DER SANIERUNG der Kipsdorfer Straße ist auch ein Fußgängerüberweg entstanden. Fotos: Pohl

Kipsdorfer Straße lange als Umleitungsstrecke strapaziert wurde, wird sie nun saniert. Dafür ist sie bis Mitte September zwischen Altenberger und Marienberger Straße halbseitig gesperrt. Der Straßenbelag muss teilweise erneuert werden. Während der

Bauarbeiten fährt ein Schienenersatzverkehr. Damit Gymnasiasten und Oberschüler sicherer über die Kipsdorfer Straße von ihrer Schule zu den Sportanlagen auf der gegenüberliegenden Seite gelangen, wurde ein Zebrastrifen angelegt. (C.P.)

Benjamin Britten
WAR REQUIEM

Rudolf Mauersberger
WIE LIEGT DIE STADT SO WÜST

Singakademie Dresden,
Symphony Choir of Johannesburg,
Landesjugendorchester Sachsen,
Sinfonietta Dresden

Leitung: E. Klemm

Singakademie
Dresden

11. Okt 2018
Kreuzkirche Dresden
19.30 Uhr

singakademie-dresden.de

Theater und Torte

Das tjg. theater junge generation im Kraftwerk Mitte lädt einmal im Monat die Zuschauer nach einer Familienvorstellung zum Kaffeeklatsch ein. Nächster Termin ist der 7. Oktober nach dem Puppentheater „Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen“. Gebeten wird um Anmeldung unter service@tjg-dresden.de. (StZ)

 **NOTAPHILIE DRESDEN**
Dr. Hemmerling

NEU:
3-Euro-Münze Eule

Ankauf - Verkauf - kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 11-18 Uhr

Abend für Gerhard Gundermann

Am 5. Oktober, 20 Uhr, findet im KIEZ im ProhlisZentrum eine musikalisch-poetische Veranstaltung zum Leben und Werk Gerhard Gundermanns statt, organisiert vom Verein Querformat. Vorgestellt werden seine Musik und Texte, aber auch sein Leben wird näher beleuchtet. (ct)

Neues Gymnasium

Tolkewitz/Seidnitz. LEO ist die Kurzbezeichnung für ein neues Gymnasium im Dresdner Osten. Die Gründung des Gymnasiums Linkselbisch Ost, so die amtliche Bezeichnung, soll zum Schuljahr 2019/20 zunächst mit drei fünften Klassen am Standort Berthelsdorfer Weg erfolgen. Geplant ist aber ein Neubau für die Bildungseinrichtung. Vorgesehen ist dafür ein Grundstück an der Bodenbacher Straße 154/154a neben der Margon Arena. An diesem Standort können die vorhandenen Sportanlagen auch von den Schülern genutzt werden. Dieses Vorhaben wird gegenwärtig öffentlich diskutiert, bevor am 20. September der Stadtrat darüber entscheidet. Zu einer ersten Informationsveranstaltung waren Anwohner

und interessierte Eltern bereits am 10. September eingeladen worden. Auch für das berufliche Schulzentrum für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“ ist ein Neubau geplant. Dieser soll auf dem Grundstück Boxdorfer Straße 1 erfolgen. Derzeit lernen an dem Beruflichen Schulzentrum am Leutewitzer Ring 141 1.206 Schüler in 55 Klassen. Die Verlagerung des Beruflichen Schulzentrums wird notwendig, da der Stadtrat beschlossen hat, spätestens zum Schuljahr 2019/20 am Leutewitzer Ring 141 unter Nutzung des zweiten Gebäudeteils ein zunächst dreizügiges Gymnasium einzurichten.

Die Ortsbeiräte in Blasewitz votierten einstimmig für diese Pläne der Stadtverwaltung. (C.P.)

10 Jahre Erlebnisland Mathematik

Matheunterricht in der Schule ist nicht jedermanns Sache. Dass Mathematik spannender ist als Mal-Folgen, Bruchrechnung oder quadratische Gleichungen erfahren die Besucher im Erlebnisland Mathematik in den Technischen Sammlungen. Hier locken über 100 Experimente zum Anfassen und Ausprobieren. Sie lassen mathematische Phänomene zum Erlebnis werden.

Dass sich das Erlebnisland zum Publikumsmagnet entwickeln würde, war vor zehn Jahren bei seiner Eröffnung noch nicht abzusehen. „Es war ein Experiment“, sagt Direktor Roland Schwarz. „Die Ausstellung ist die erfolgreichste, die wir je hatten. Die Besucherzahlen im Museum haben sich dadurch vervierfacht.“ Das Jubiläum wurde am 8. September mit einem fantasievollen Familienfest gefeiert: mit Geburtstagstorte und „rechnendem“ Hund, mit einer Tanzperformance am Krabbel-Knoten, einem Puzzle-Wettstreit und viel Wissenswertem rund um Zahlen



WAS IST DENN da gelandet? Ein Ufo? Staunend und sich langsam herantastend erkunden die Tänzer von contactimpro Dresden den Krabbel-Knoten im Matheerlebnisland, gleiten hindurch und klettern hinauf. Mit dabei der 67-jährige Ulrich Brehm. Der Mathematiker gehört zu den Vätern des Knotens, der eines der beliebtesten Exponate der Ausstellung ist. Musikalisch begleitet wurden die Tänzer von David Hülshoff. Foto: Pohl

und Formeln. Viele Stationen luden die Besucher zum Knobeln und Mitmachen ein.

Das Erlebnisland ist ein Kooperationsprojekt der Fakultät Mathematik der TU Dresden mit den Technischen Sammlungen. Die TU-Professoren Andrea Hoffkamp und Andreas Thom sind

seit einem Jahr wissenschaftliche Direktoren und fördern die stetige Weiterentwicklung des Mathe-Landes. So sollen museumspädagogische Angebote ausgebaut werden. Neu ist das Format „Mathematik im Gespräch“.

(C. Pohl)

www.tsd.de

Baustart für Seniorenwohnanlage

Gelegenheit, die künftigen Nachbarn kennenzulernen und die Baustelle zu besichtigen, gab es beim Baufest am 24. August auf dem Gelände der Seniorenwohnanlage „Karasvillen“. Geschäftsführerin Dr. Annette Heilig vom Bauträger Terragon informierte die Gäste über den Baufortschritt. An der Karasstraße unweit vom Schillerplatz entstehen zwei Stadt villen mit den Namen „Amalie“ und „Elisa“ mit 44 barrierefreien Wohnungen, die bis Ende 2019 fertiggestellt werden. In der Tiefgarage soll Platz für 30 Stellplätze geschaffen werden. Lange war auf die Baugenehmigung gewartet worden. Inzwischen ist die Baugrube ausgehoben. Die auf dem Grundstück befindliche denkmalgeschützte Bismarck-Villa und die Remise werden saniert und zu Wohnzwecken umgebaut. (C.P.)



AUF DEM SEIT Jahren brachliegenden Gelände an der Karasstraße haben die Bauarbeiten für eine moderne Seniorenwohnanlage begonnen. Beim Baufest am 24. August gab es Gelegenheit, sich über den Baufortschritt und das Wohnprojekt zu informieren. Fotos: Pohl



BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Die Nacht im Roten Kakadu Dresdner Stadtgeschichten 1945–1990

„Weißt du noch? Damals war's...“ so fangen viele Geschichten über das Gestern an. Ja, wie war das damals, als der Krieg zu Ende ging, als das Leben in Dresden wieder in Gang kam, Trümmerberge weggeräumt und Orchester gegründet wurden und in Dresden die Flugzeugindustrie und Mikroelektronik aufgebaut werden sollte? Persönliche Erinnerungen an die Zeit zwischen 1945 und 1990 enthält das Buch „Die Nacht im Roten

Kakadu“, das 2006 im SV SAXONIA Verlag erschien. Auch heute noch geben die Geschichten der 21 Autoren spannende Einblicke in Privates, Kultur, Wirtschaft und Berufsleben einer vergangenen Epoche. Der Bogen ist weit gespannt. So entsteht ein vielschichtiges Bild über Dresden zwischen Kriegsende und der Wende bis hin zur Übernahme der Amtsgeschäfte von Oberbürgermeister Herbert Wagner 1990.

Leseprobe aus „Die frühe Spur der Dresdner Chips“

Am 1. August 1961 wurde in Dresden die Arbeitsstelle für Molekularelektronik (AME) gegründet... Tatsächlich begann an diesem denkwürdigen 1. August 1961 eines der stolzesten Kapitel der jüngeren Dresdner Industriegeschichte. Denn hinter dem futuristisch klingenden und etwas stelzend daherkommenden Begriff „Molekularelektronik“ verbarg sich nicht Geringeres als das, was wir heute unter Mikroelektronik verstehen... Und das alles soll schon 1961 begonnen haben? Juristisch gesehen – ja! Doch bis zu den ersten Dresdner Chips, die diesen Namen auch wirklich verdienten, vergingen freilich noch einige Jahre... Wir waren also in mehrfacher Hinsicht auf uns allein gestellt. Ende der 1960er Jahre stellten sich die ersten Erfolge ein. Die Spur der Dresdner Chips hatte hinter den Mauern einer ehemaligen Luftkriegsschule ihren friedlichen Anfang genommen. Logikschaltkreise in der untersten Integrationsklasse mit noch groben Strukturen und auf Silizium-Scheiben, die – um es salopp zu sagen – noch auf die kleinsten Bierdeckel

passten. Bald darauf dann der erste Rechnerschaltkreis, mit dem das Tor zur Hochintegration weit aufgestoßen wurde. Doch mit den Erfolgen wuchsen auch die Ansprüche... (Wolfgang Fahland)

~~14,90€~~
NEUER PREIS 4,90€

Die Nacht im Roten Kakadu
Dresdner Stadtgeschichten 1945–1990
Hardcover, 128 Seiten
Herausgeber Dr. Roland Wauer
ISBN: 978-3-937951-47-8

Viaduct – Kunst und Wissenschaft
Dietrich Schulze
Bildband, 142 Seiten
ISBN 3-937951-38-5

~~49,90€~~
NEUER PREIS 9,95€

Bücher aus dem SV SAXONIA Verlag
Lingnerallee 3 · 01069 Dresden
Telefon: 0351 485260
E-Mail: office@saxonia-verlag.de
www.saxonia-verlag.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

WIR SUCHEN HÄUSCHEN, wer verkauft sein Haus? Bitte alles anbieten!
Tel: **0173 3677319**
fa.manthey@gmx.de

WIR MACHEN ALLES SCHARF!

Schneidwaren & Schleiferei
MESSER-MAGER.DE
Alaunstraße 10 | 01099 Dresden | Tel. 0351.803.18.03

Wir machen alles scharf!

Das 1879 gegründete Fachgeschäft Messer Mager auf der Alaunstraße 10 wurde 1987 von Ingo Mager übernommen. Für jede Gelegenheit gibt es hier das passende Messer: für Haus und Garten, für Küche oder Freizeit. Zudem findet sich eine große Vielfalt an Küchenutensilien, angefangen von Backformen, über Besteck bis hin zu nützlichen Schneidwaren. Sie können hier auch Ihre Messer,

Scheren oder Gartenwerkzeuge schleifen lassen. Dafür steht eine eigene Werkstatt bereit, die auch das Aufarbeiten von Silberbesteck oder das Gravieren von Messern, Kugelschreibern oder anderen Geschenken ermöglicht.
www.messer-mager.de



Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfevereine

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Achtung! Neue Bürozeiten:

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großhainer Straße 113-115



Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Nutzen Sie die Kraft der Sonne mit Dresdner.Energie.Komplett.Solar

Sie sind Hauseigentümer in Dresden und möchten Ihren Strom unabhängig und umweltfreundlich aus Sonnenenergie erzeugen? Dann sind wir Ihr Partner für eine individuelle Photovoltaikanlage.

Die DREWAG steht Ihnen als kompetenter Partner zur Seite. Wir bieten moderne Energielösungen, Installation durch regionale Fachbetriebe, professionelle Projektdokumentation, sowie dauerhaften und verlässlichen Service.

Mit einer PV-Anlage machen Sie sich nicht nur unabhängig von schwankenden Strompreisen und sparen Stromkosten, Sie leisten zudem Ihren persönlichen Beitrag zur Energiewende. Darüber hinaus steigern Sie den Wert Ihrer Immobilien und können Stromüberschüsse gegen eine Vergütung in das Stromnetz einspeisen.

Ob Kaufen oder Pachten, mit oder ohne Speicher – wir haben die optimale Lösung. Lassen Sie sich von uns beraten: telefonisch unter 0351 860-4860, persönlich im DREWAG-Treff oder führen Sie den Solar-Schnellcheck unter www.drewag.de/solar durch.

DREWAG

**NATÜRLICH GESUNDE
PASSFORMGERECHTE SCHUHE**

SCHAU-FUSS®

**WERDEN SIE
SELBST ZUM
SCHUH-
DESIGNER**

**HARTJES-TAGE
11. & 12.10.18**

**Im Rahmen dieser Tage
können Sie sich Ihren
HARTJES Schuh individuell
selbst designen!**

Wir suchen mit Ihnen das geeignete Schuh-Modell aus der aktuellen HARTJES-Kollektion Herbst/Winter 18.

Das Schnittmuster und die Farbkombinationen bestimmen Sie selbst.
Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

**EIN GANZ
SPEZIELLER TAG
FÜR ALLE
SCHUHLIEBHABERINNEN**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
**Ihr SCHAU-FUSS Team
und Jens Uwe Gebler**

FÜR SCHUHLIEBHABERINNEN

HARTJES®
AUS ÖSTERREICH

www.schau-fuss.de

[@schau-fuss.de](https://www.facebook.com/schau-fuss.de) [schau_fuss](https://www.instagram.com/schau_fuss)

Forum Pflege

In der Veranstaltungsreihe „Forum Pflege: Pflege ist für alle da“ stellt Theresa Fischer die Arbeit im neuen Medizinischen Zentrum für Erwachsene mit Behinderung in Kleinwachau vor. Die Veranstaltung richtet sich an Pflegende und Angehörige. Sie findet am 19. September, ab 18 Uhr, im Seelsorgezentrum (Haus 50) des Universitätsklinikums, Fetscherstraße 74, statt. Der Eintritt ist frei. 2019 wird die Vortragsreihe fortgesetzt. Ziel ist es, jeweils Einblick in ein spezifisches Arbeitsfeld der Pflege zu geben. (BZ)

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten ·
Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

**Plasmaspende
Dresden**

Eleganz kennt keine Größe: 36–50+

Der heiße Sommer war bestens geeignet, um schöne Kleider zu tragen. Es hat sich herumgesprochen, dass es bei uns im ModeBlickfang eine große Auswahl an Kleidern für jeden Anlass gibt. Nun wird es ein bisschen herbsterlicher. Wir empfehlen, coole Jeans von Z-Biz mit einer schönen Bluse von Seidel oder mit einem schicken Pullover von Apolda zu kombinieren. Bei Hosen können Sie zwischen verschiedenen Längen, Formen und Farben wählen, angesagt sind z. B. Bordeaux oder Dunkelgrün. Die neuen Kollektionen werden täglich angeliefert, dazu gehören leichte Winterjacken mit und ohne Kapuze sowie elegante Mäntel. Die breiten Schals sind nicht nur schmückendes Beiwerk, sondern auch ein beliebtes Geschenk. Wir halten für Sie auch passenden Modeschmuck und Gutscheine bereit. Wir beraten Sie gern!

Angelika Friedrich & ihre netten Mitarbeiterinnen

Mode Blickfang
Eleganz kennt keine Größe!

**Hier finden Sie uns:
Schandauer Straße 67
Holbeinstraße 60
(im Edeka Center)**

www.modeblickfang.de

12 Jahre Fußprofi in Laubegast

Wenn es um maßgerechte Schuhe geht, ist Matthias Nitzsche als Spezialist gefragt. Seit 1987 ist er Orthopädienschuhmachermeister. Vor zwölf Jahren gründete er in Laubegast die Fuß-Profi Orthopädie Schuhtechnik Nitzsche in der Österreicher Straße. Hier haben innovative Technik, umfassender Service und individuelle Beratung sozusagen Hand und Fuß. Wer ein Problem mit dem Laufen oder seinen Füßen hat, kann sich vertrauensvoll an Meister Nitzsche wenden. Mal genügen die richtigen Maßeinlagen zur besseren Gangsicherheit, mal müssen Spezialschuhe angefertigt werden. Diese sehen auch optisch ansprechend aus und können in verschiedenen Modellen und Farben angeboten werden. Ob Schuhe

in Spezialanfertigungen für Künstler und Artisten, alles ist möglich. Spezialisiert hat er sich auf die besonderen Anforderung von Diabetikern und ihre sensiblen Füße. Auf Wunsch werden gehbehinderte Patienten zu Hause oder im Pflegeheim besucht.

Übrigens werden auch Vierbeiner versorgt – mit speziellen Schuhen oder Orthesen, damit auch bei ihnen alles „rund“ läuft.

*Fuss-Profi
Orthopädie Schuhtechnik Nitzsche,
Österreicher Straße 69, 01279 Dresden
Telefon 2111801*

fuß-profi
Orthopädie · Schuhtechnik
Meister- und Innungsbetrieb

Inhaber Matthias Nitzsche
Orthopädienschuhmachermeister

Österreicher Straße 69 01279 Dresden
Tel. 2 11 18 01 · Fax 2 11 82 58
Endhaltestelle Laubegast Linie 4 & 75 Meter
Bushaltestelle Linie 86 Kronstädter Platz

Öffnungszeiten
Mo–Do 8.30–12.30 Uhr & 14.00–18.00 Uhr
Freitag 8.30–12.30 Uhr

www.fuss-profi-nitzsche.de

LEISTUNGEN
Maßeinlagen · Schuhzurichtung · orthopädische Maßschuhe
Diabetikerversorgung · Besuche zu Hause sowie in Senioren- und Pflegeheimen

SANITÄTSHAUS

MEDITECH
SACHSEN

GEORG-NERLICH-STR. 2 DRESDEN

ST.-JOSEPH-STIFT
IM ÄRZTEHAUS 1.OG

- ▶ Alltagshilfen
- ▶ Reha-Hilfsmittel
- ▶ Rollstühle & Rollatoren
- ▶ Einlagenversorgung
- ▶ Brustprothetik
- ▶ Orthopädiotechnik
- ▶ Bandagen & Orthesen
- ▶ Kompressionsversorgung
- ▶ Orthopädienschuhtechnik
- ▶ Schuhreparaturen

MONTAG - DONNERSTAG 9 - 13 UHR 14 - 17 UHR
DIENSTAG 9 - 13 UHR 14 - 18 UHR
FREITAG 9 - 13 UHR



0351 - **4 46 90 02**

Fragen Sie Ihren
Arzt oder ...



**ob Ihr Arzt/Ihre Ärztin
Sie über Vertretungen
und Neuigkeiten
aus der Praxis
informieren
möchte.**

Hinweis: Praxen
müssen sich dafür nur
auf www.my-doc.net
anmelden und den
kostenlosen Service der
Virtuellen Rezeption
Push für Sie als Patienten
nutzen.

JETZT die kostenlose My-Doc
Patienten-App
laden:



www.my-doc.net